

Jeden Antisemitismus bekämpfen!

Antrag des BAK Shalom | Bundeskongress der Linksjugend [solid] | 21.-22.03.2009 in Mannheim

Beschluss:

Wir, die Mitglieder der Linksjugend [solid], sprechen uns entschieden für den Kampf gegen jegliche Form des Antisemitismus aus. Kritik an der israelischen Regierungspolitik darf niemals antisemitische Stereotype reproduzieren.

Begründung:

Der anhaltende Nahostkonflikt darf keinen Nährboden für alten und neuen Antisemitismus darstellen. Antisemitismus ist keine politische Kritik. Antisemitismus ist eine menschenverachtende Ideologie. Niemand darf sich mit jenen gemein machen, die als politische Kritiker getarnt ihr antisemitisches Süppchen kochen.

In den vergangenen Monaten ist es zu einer erschreckend hohen Anzahl an antisemitischen Übergriffen in ganz Europa gekommen. Die jüngsten Ausschreitungen beim Davis Cup Turnier in Malmö, an dem die israelischen Delegation nur unter hohen Sicherheitsvorkehrungen teilnehmen konnte, zeigen die Vehemenz und Verbreitung antisemitischer Denkmuster. Juden in aller Welt für die israelische Regierungspolitik verantwortlich zu machen, ist zentraler Bestandteil antisemitischer Denkmuster.

Wir, die Mitglieder der Linksjugend [solid], sprechen uns klar gegen jeden Antisemitismus aus. Im Wissen, dass innerhalb des Jugendverbandes unterschiedliche Ansichten zum Nahostkonflikt bestehen, sagen wir an dieser Stelle nochmals ganz deutlich: Keinesfalls darf es innerhalb der Debatte zu antisemitischen Äußerungen kommen bzw. dürfen antisemitische Klischees bedient werden. Die Anwendung doppelter Standards, die Dämonisierung sowie die Delegitimierung des Staates Israel sind in keiner Weise zu rechtfertigen.